

GUTE AUSSICHT

Die Consulting-Branche bietet Absolventen ideale Karriere-möglichkeiten. Das gilt auch für Krisenzeiten – gerade dann ist guter Rat gefragt. Für junge Berater ist die projektorien-tierte Arbeit sehr abwechslungsreich. Der Beruf verlangt von ihnen aber auch viel Einsatz.

VON SONJA GRAUBNER

EIN UNTERNEHMENSBERATER MUSS zuhö-ren können und die richtigen Schlüsse zie-hen. Das klingt einfach, bedarf aber jeder Menge Berufs- und Lebenserfahrung. Da Be-rufseinsteiger vieles erst erlernen müssen, sollten sie zwei Fähigkeiten unbedingt mit in den Job bringen: Kommunikationstalent und analytisches Verständnis. Der Rest ist so ge-nanntes Training-on-the-Job: Berufsstarter durchlaufen zunächst eine Einarbeitungs-phase und arbeiten dann an aktuellen Auf-trägen aus dem gesamten Beratungsspek-trum mit. Durch das praxisnahe Lernen kön-nen Einsteiger schnell ihr berufliches Selbst-bewusstsein stärken und zunehmend mehr Verantwortung übernehmen.

Persönlicher Einsatz wird belohnt

Von guten Unternehmensberatern wird ne-ben fachlichem Wissen eine überdurch-



HTEN

schnittliche Leistungsbereitschaft erwartet. Damit fordert die Consulting-Branche viel. Sie fördert aber auch. Ständige interne Weiterbildungen sind Standard, und auch ausserbetriebliche Zusatzqualifikationen wie MBA oder Promotion werden vor allem von den grossen Beratungsgesellschaften finanziell und zeitlich unterstützt.

Gute Einstiegschancen

Während andere Branchen ihr Stellenangebot zurzeit einschränken, finden Absolventen im Consulting gute Karrieremöglichkeiten: Trotz Umsatzrückgängen im Jahr 2009 signalisieren die Beratungsunternehmen weiterhin Bedarf an motivierten und qualifizierten Berufseinsteigern. Rund 40 Prozent der Stellenangebote richteten sich laut einer Markterhebung des Branchenverbands ASCO an Hochschulabsolventen.

In der für Wirtschaftswissenschaftler besonders interessanten Strategieberatung sind derzeit vor allem Konzepte zur Kostenreduktion, Restrukturierung und Risikominimierung gefragt. Das ist wenig überraschend, zählen doch gerade die von der Finanzkrise unmittelbar betroffenen Banken neben Versicherungen und dem Life Science-Sektor zu den umsatzstärksten Abnehmern von Consultingdienstleistungen in der Schweiz. Daneben hat nach Angaben der ASCO in den letzten Jahren eine zunehmende Zahl kleiner und mittelständischer Unternehmen Strategie- und Prozessberatung in Anspruch genommen. Das eröffnet Hochschulabsolventen neben einer Karriere bei den bekannten Branchengrössen auch interessante Einstiegsmöglichkeiten bei kleineren spezialisierten Consultinganbietern, die von dieser Nachfrageentwicklung besonders profitieren konnten. ▶

Bewerberprofil

Die Wunschliste von Arbeitgebern hinsichtlich der Qualitäten von Bewerbern ist lang. Das liegt an den hohen Anforderungen, die die Tätigkeit als Consultant mit sich bringt. Die folgenden Anforderungen sollten angehende Unternehmensberater erfüllen:

- exzellenter Hochschulabschluss
- erste Berufserfahrungen aus Praktika im Consulting
- Fremdsprachenkenntnisse
- Kommunikationstalent und Kundenorientierung
- analytisches Denken
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Belastbarkeit
- geografische und zeitliche Flexibilität
- Offenheit gegenüber anderen Kulturen



Consulting, Banking, Wirtschaftsprüfung

Sie möchten mehr über Ihre Karriere-möglichkeiten in einer bestimmten Branche erfahren? Auf hobsons.ch finden Sie aktuelle Branchenberichte, Anforderungsprofile und Einsteigerberichte. Lesen Sie mehr auf www.hobsons.ch
› Job finden.



Foto: © Yuri Arcurs, Fotolia.com

Links

www.asco.ch

Association of Management Consultants Switzerland – Verband der Schweizer Unternehmensberater

www.feaco.org

European Federation of Management Consultancies Associations

www.fh-hwz.ch

Masterstudium Business Consulting an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich

» Der Aufstieg: vom Analysten zum Manager

In wenigen anderen Branchen finden sich derart strukturierte Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten wie im Consulting: Wer gute Arbeit leistet, kommt fast automatisch weiter. Der übliche Einstieg erfolgt als Analyst, der als Basis für Beratungen Marktdaten zu einzelnen Projekten erhebt und bewertet. Es folgen als weitere, im Schnitt zwei bis drei Jahre umfassende Karrierestufen, der Consultant sowie der Associate oder Manager. Mit diesen Stufen wachsen jeweils die Projektumfänge sowie die Führungsverantwortung.

Etwas langsamer, im drei- bis vierjährigen Rhythmus, kann es dann vom Senior Manager bis hinauf zum Partner auf Geschäftsleitungsebene gehen.

Mit der Position wächst die Ergebnisverantwortung für jeden Mitarbeiter – inwieweit dieser die Anforderungen erfüllt, wird in regelmässigen Beurteilungen durch den Vorgesetzten festgestellt. Letztlich kann nicht jeder Partner werden. Einem erfolgreichen Berater bietet sich aber immer die Option, im Laufe seiner Karriere ins Management eines Unternehmens zu wechseln. ■

Steigen Sie ein!

Diese Beratungsunternehmen suchen Absolventen. Weitere Informationen finden Sie auf den angegebenen Firmen-Websites oder auf www.hobsons.ch › Jobdatenbank.

Unternehmen	Absolventenbedarf	Mehr auf
Accenture	keine Angabe	entdecke-accenture.ch
A.T. Kearney	laufend	www.atkearney.ch
Arthur D. Little	nach Bedarf	www.adlittle.ch
Bain & Company	bis zu 50 (in D+CH)	www.bain-company.ch
BearingPoint	ca. 20	www.bearingpointconsulting.ch
Booz & Company	bis zu 100	www.booz.com/ch
The Boston Consulting Group	ca. 50	www.bcg.ch
COMIT	5	www.comit.ch
Dell	10-15	www.dell.ch
Horváth & Partners Management Consultants	keine Angabe	www.horvath-partners.com
IBM	keine Angabe	www.ibm.com/start/ch
McKinsey & Company	mind. 30	www.mckinsey.ch
Oliver Wyman	> 30	www.oliverwyman.com
PricewaterhouseCoopers	ca. 200	www.pwc.ch/careers
Roland Berger Strategy Consultants	ca. 120 in D, A, CH	www.rolandberger.com